

IGS-Befragung – hoher Rücklauf aus Lengede

Bürgermeister Baas
rechnet mit Genehmigung

LENGEDE. Eine besonders große Zustimmung bei der zweiten Elternbefragung zur geplanten IGS im Kreis Peine am Standort Lengede gab es von den Grundschulleitern aus der Gemeinde Lengede. Dies stellt Bürgermeister Hans-Hermann Baas nach Auswertung der Ergebnisse aus Lengede fest und bedankt sich bei den Befragten in der Gemeinde für die sehr hohe Beteiligung.

Die Lengeder Zahlen: Von 552 befragten Erziehungsberechtigten haben 386 den Erhebungsbogen zurückgegeben. Eine Rücklaufquote von 70 Prozent, bei der ersten Befragung waren es 60 Prozent. 336 Eltern (87 Prozent) sprechen sich für ein Gesamtschulangebot aus.

Baas: „Eine noch höhere Zustimmung mit 88,3 Prozent gab es von den Eltern mit Kindern in der vierten Klasse, und auch von Eltern der ersten Klassenjahrgänge.“

„Eine in Niedersachsen noch nie dagewesene Zustimmungsquote“, betont Baas. Er ist überzeugt, dass diese verhältnismäßig hohe Beteiligung und sehr große Zustimmung zur IGS eine Bestätigung des jahrelangen Bemühens der Lengeder Kommunalpolitik ist, das Bildungsangebot am Schulstandort Lengede und somit im Landkreis Peine nochmals zu verbessern. „An diesem Lengeder Ergebnis mit 87 Prozent Zustimmung für die Gesamtschule kommt das niedersächsische Kultusministerium nicht vorbei“, rechnet der Lengeder Bürgermeister nun auch mit einer Genehmigung der Gesamtschule. doc